**Schober, Christine: Assistenzsystem zum BLuE-Hochschulprogramm[[1]](#footnote-2)**

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft veröffentlichte 2017 (auf Grundlage des Bologna-Prozesses) eine „Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung“ und plädiert damit „für einen integrativeren Zugang und eine breitere Teilhabe“ (BMBWF, 2017, Titelseite).

Die wohl wichtigste Aufgabe besteht im Auf- und Ausbau einer sozial inklusiven Kultur an den Hochschulen und von diversifizierteren Lehr- und Lernangeboten, die imstande sind, die Heterogenität der Studierendenschaft sowie die Einbeziehung von unterrepräsentierten Gruppen in die Hochschulbildung als wertvolle Ressource zu begreifen und alle Begabungen zu fördern (BMBWF, 2017, S. 8).

Dezidiert festgehalten wird, dass die Pädagogischen Hochschulen - ebenso wie die anderen tertiären Bildungseinrichtungen - Teil dieser Inklusiven Hochschule sind. Begründet darauf und auf den Artikel 2 der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen, in dem die volle und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung festgelegt wurde (Bundesgesetzblatt Jahrgang 2008, S. 1423), hat sich die Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig auf dem Weg zur *Inklusiven Hochschule* gemacht. Inklusive Hochschule stellt einen breiten Inklusionsbegriff dar, der nicht nur auf Menschen mit Beeinträchtigung reduziert verstanden wird. So gesehen bedeutet der Begriff die gleichberechtigte Betrachtung aller Diversitätslinien (Migration, Religion, Geschlecht, … ). Ab Februar 2017 formierte sich eine kleine Gruppe von Lehrenden unter der Führung von Vizerektor Wolfgang Plaute mit dem Ziel eine Ausbildungsschiene für Menschen mit kognitiver oder psychischer Beeinträchtigung in Anlehnung an amerikanische Modelle (z. B. Think College https://thinkcollege.net/) zu installieren.

**BLuE-Hochschulprogramm**

Bereits mit dem Wintersemester 2017 startete die Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig das Hochschulprogramm *BLuE* (Abb. 1), um den ersten jungen Menschen mit kognitiver und/oder psychischer Beeinträchtigungen die Teilhabe am hochschulischen Lernen und Arbeiten zu ermöglichen.

Abbildung 1: Darstellung des Begriffes „BLuE“

Diese achtsemestrige Ausbildung zielt auf Assistenzberufe in verschiedenen Sparten (pädagogische, soziale, touristische, Dienstleistungssektor) ab. Junge Menschen, die die Aufnahmevoraussetzungen[[2]](#footnote-3) erfüllen und in das *BLuE-Hochschulprogramm* aufgenommen werden (mit jedem Jahr werden zwei weitere Studierende zugelassen), werden als *BLuE-Studierende* bezeichnet und besuchen Lehrveranstaltungen aus den regulären Curricula, die je nach Interesse und Bedarf ausgewählt werden. Arbeitspraktika ab dem ersten Semester, Aspekte zur Lebenskompetenz und verschiedene Freizeitaktivitäten runden das Studium ab. Gleichzeitig erhalten Studierende und Lehrende die Möglichkeit ihre je eigene Haltung in Hinsicht auf Menschen mit Beeinträchtigung zu professionalisieren. In Inklusiven Hochschulen sollen Teilhabeerfahrungen ohne Diskriminierung möglich sein. „Damit kommt es nicht zu einer Minderung von Qualität, sondern zu einer Reflexion derselben, was machtkritische und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt und eine studentische Teilhabe quer durch alle Diversitätslinien ermöglicht“ (Geier, Schober & Niederreiter, 2018). Im Anschluss eine grobe Übersicht über das Programm (Tab. 1).

Tabelle 1: Darstellung der Grobstruktur des BLuE-Hochschulprogramms

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Lehrveranstaltungen - Präsenz | LG BLuE 1 | LG BLuE 2 | LG BLuE 3 | LG BLuE 4 |
| WS | Block 1 Pädagogik 1  | 6 ECTS[[3]](#footnote-4)  | 6 ECTS | 6 ECTS | 6 ECTS |
| Block 2 Lebenskompetenzen & Empowerment (inkl. Freigegenstand BLuE)  | 4 ECTS  | 4 ECTS | 4 ECTS | 4 ECTS |
| Praktikum  | 4 ECTS | 4 ECTS | 4 ECTS | 4 ECTS |
|  |  |  |  |  |  |
| SS | Block 3 Pädagogik 1  | 6 ECTS | 6 ECTS | 6 ECTS | 6 ECTS |
| Block 4 Lebenskompetenzen & Empowerment  | 4 ECTS | 4 ECTS | 4 ECTS | 4 ECTS |
| Praktikum  | 4 ECTS | 4 ECTS | 4 ECTS | 4 ECTS |
|  | **Summe** | **28 ECTS** | **28 ECTS** | **28 ECTS** | **28 ECTS** |

Der Lehrgang ist auf vier Jahre bzw. acht Semester ausgelegt und dient im ersten Jahr der Orientierung. Im zweiten Jahr liegt der Fokus auf der Grundbildung individueller Basiskompetenzen, um im vierten Jahr individuelle Schwerpunktsetzungen vornehmen zu können. Das vierte Jahr dient der Vertiefung im gewählten Schwerpunkt und dem Übergang ins Berufsleben. Die Praktika werden diesen Stufen angepasst und sollen insbesondere auf die individuellen, sich herauskristallisierenden Schwerpunkte ausgerichtet werden.

Geleitet wird das BLuE-Hochschulprogramm von einem Lehrendenteam, das derzeit aus folgenden Personen besteht (Tab. 2):

Tabelle 2: Auflistung jener Personen, die derzeit die BLuE-Steuergruppe (auf Lehrendenebene) bilden.

|  |  |
| --- | --- |
| Lehrende | Aufgabenbereich |
| Sabine ReiterNicola Sommer | GesamtkoordinationCurriculum, Zertifikate, Studiengebühr Stundenpläne |
| Jürgen BauerTheresa Thalhamer | Praktikum |
| Verena HawelkaMaria Kreilinger | Tutorium, BewerbungTutorium |
| Irene Moser | Entwicklungsdialoge |
| Claudia Depauli | Supervision |
| Robert Schneider-Reisinger | Wissenschaftlicher Beirat |

Damit das Lernen und Arbeiten an der tertiären Bildungseinrichtung gelingen kann, wurde ein Assistenzsystem installiert.

**Verschiedene Assistenzsysteme – ein Einblick**

Assistenzsysteme in tertiären Bildungseinrichtungen sind in österreichischen und deutschen Hochschulen kaum zu finden, im amerikanischen Raum hingegen weit verbreitet (Depauli & Plaute, 2018). Es handelt sich hierbei vor allem um Unterstützungsprogramme wie Buddies, Mentor\_innen und Tutor\_innen, die begrifflich nicht trennscharf definiert und verwendet werden. Buddies sind überwiegend Schüler\_innen/Studierende, die Schwächere hinsichtlich Lernen aber auch bei der Freizeit unterstützen. „Wesentlich ist der kameradschaftliche Charakter der Beziehung, in welcher Buddies als Rollenvorbilder dienen und als Ansprechpartner\_innen“ (Depauli & Plaute, 2018, S. 309). Die Unterstützung betrifft allerdings nur kleinere Maßnahmen wie etwa Mitwirkung bei Gruppenarbeiten, Vereinbaren von Terminen, Hilfe bei Emailkonversationen etc. Mentor\_innen hingegen sind erfahrene Personen, die ihre Mentees über einen längeren Zeitraum begleiten und deren Verhältnis durch gegenseitiges Vertrauen und Wohlwollen geprägt ist (Depauli & Plaute, 2018, S. 310). Auch hier ist die Beziehung eine persönliche (Dolff & Hansen, zit. nach Depauli & Plaute, 2018, S. 310). Tutorien sind das am häufigsten anzutreffende Assistenzsystem. Studierende aus höheren Semestern unterstützen im Rahmen der Studieneingangsphase und/oder in bestimmten Lehrveranstaltungen; mancherorts werden sie auch als wissenschaftliche Hilfskräfte angestellt. Im Zentrum steht die fachliche Unterstützung (Depauli & Plaute, 2018).

**Assistenzsystem - speziell für BLuE**

Jenes System, das speziell für das BLuE-Hochschulprogramm entwickelt wurde, kann als ein Mischsystem aus allen drei - oben kurz angesprochenen - betrachtet werden. Das *BLuE-Tutorium* beinhaltet sowohl Unterstützung beim Lernen als auch gemeinsame Freizeitgestaltung. Eine ganz wichtige Komponente bildet zudem die Anbahnung bzw. Erweiterung von Lebenskompetenz und Empowerment (ausführlicher in Schneider-Reisinger, Bachmann, Bauer, Fischinger, Harter-Reiter, Plaute& Schober, 2018), was wiederum eine länger dauernde Beziehung sowie gegenseitiges Vertrauen und Wohlwollen beinhaltet. Assistenz soll keinesfalls als Bevormundung verstanden werden, sondern als Beihilfe, die genau so viel bzw. so wenig Unterstützung leistet, wie für die Teilhabe am hochschulischen Leben erforderlich ist. D. h. die Ausrichtung ist eine hoch individuelle, ganz nach den Bedürfnissen der jeweiligen BLuE-Studierenden ausgerichtet.

**BLuE-Tutorium**

Organisiert wird dieses Unterstützungssystem im Rahmen des Freigegenstands *BLuE* (2 SWST, 2 ECTS); Studierende der Primarstufenausbildung inskribieren gemeinsam mit den BLuE-Studierenden dieses Fach. Die Lehrveranstaltung bildet den Rahmen für die weitere Organisation der Assistenz. So werden dort einerseits wesentliche theoretische Inhalte dargelegt, andererseits formieren sich die Studierenden zu verschiedenen Teams (Abb. 2) rund um die BLuE-Studierenden.

Abbildung 2: Organisation des BLuE-Tutoriums im Endausbau mit 8 Studierenden.

Für jede\_n BLuE-Studierende\_n wird ein Kernteam gebildet, das das Zentrum der Assistenz darstellt. Die Aufgaben[[4]](#footnote-5) werden wie folgt beschrieben:

**Aufgaben der Kernteams:**

* Wählen einer Person, die das Kernteam leitet, koordiniert und den Kontakt mit der/dem Tutoriumsleiter\_in hält.
* Organisation der Lern- und Studienzeiten, möglichst ohne (größere) Lücken im Stundenplan
* Aktualisierung des Stundenplans[[5]](#footnote-6) für die jeweilige Woche nach Maßgabe des Basisstundenplans
* Weiterleitung des Stundenplans (jeweils spätestens am Donnerstag der Vorwoche) an die Leiterin des Tutoriums
* Ev. Organisation einer Begleitung in die diversen LV
* Gemeinsames Anlegen des Zugangs für PH-Online, Lernplattform, Dropbox, Mailadresse für jede\_n BLuE-Studierende\_n (am Beginn des Hochschulprogramms)
* Führen eines *BLuE-Logbuchs* als Stütze der Kommunikation zwischen BLuE-Studierenden, Eltern/Betreuer\_innen und Tutor\_innen sowie dem BLuE-Leitungsteam (siehe Tab. 2)
* Die Verantwortung für die einzelnen LV obliegt jeweils einem Mitglied des Kernteams. Zur Unterstützung werden Studierende aus dem Supportteam je nach zeitlichen Ressourcen eingeteilt. Die wesentlichen Aspekte aus den einzelnen Lernteams müssen hier zusammenfließen, um für die Entwicklungsdialoge[[6]](#footnote-7) mit den *BLuE-Studierenden* zur Verfügung zu stehen.
* Für neue BLuE-Studierende: Kennenlernen der neuen Umgebung, Einführung in die Bibliothek und anbahnen der Arbeitsweise vor Ort; Kennenlernen der Funktion des *BLuE-Büros[[7]](#footnote-8)*; Standorte von Buffet, Seminarräumen (in denen die LV stattfinden), Info-Point, etc.
* Unterstützung beim Anlegen und Führen des *BLuE-Logbuchs* in Form einer großen Mappe, in der alle LV angelegt und die Fortschritte dokumentiert werden.
* Adaptieren von Texten (z. B. Leseaufträge aus den einzelnen LV) in einfache Sprache
* Erstellen von Skripten (z. B. für die Arbeit am PC, für einzelne LV, …)
* Jeweils eine Tutor\_in ist für eine bestimmte LV zuständig (siehe dazu auch „Aufgaben Kernteam“). Zu managen ist die Organisation der LV und der/dem jeweiligen Lehrende\_n.
	+ Gemeinsam mit der/dem jeweiligen Lehrende\_n Ziele für die BLuE-Studierenden festlegen; Kontakt hinsichtlich Termine, Arbeitsaufträge, Literatur etc.
	+ Führen eines Online Logbuchs (ev. über One Note), in dem auch die Anwesenheiten eingetragen werden. Bei einer drohenden Überschreitung der zulässigen Fehlzeiten, muss die Leiterin des Tutoriums informiert werden.
	+ LV vor- und nachbereiten
	+ Arbeitsaufträge anleiten/unterstützen – ev. auch solche, die von BLuE-Studierenden eigenständig außerhalb der PH-Zeiten zu erledigen sind.
	+ „Roten Faden“ in Hinsicht auf die langfristigen Ziele nicht aus den Augen verlieren
	+ Literaturrecherche
* Gemeinsames Führen des Praxistagebuchs[[8]](#footnote-9)

**Aufgaben des Supportteams**:

* Unterstützung der Kernteams
* Erstellen einer Liste aller Tutor\_innen und BLuE-Studierenden mit Telefonnummer, Mailadresse und Foto (diese wird an die Leiterin des Tutoriums weitergeleitet und auf der Lernplattform veröffentlicht). Achtung: Alle müssen mit der Weitergabe dieser Daten einverstanden sein (eine Liste wird ausgedruckt und von allen unterschrieben)!
* Anlegen einer „WhatsApp“ Gruppe, damit die Kommunikation unter den Tutor\_innen rasch und unkompliziert erfolgen kann.
* Aktivitäten außerhalb der Hochschule werden organisiert: z. B. Kino-, Museums-, Disco- und Konzertbesuche, Kekse backen in der Weihnachtszeit, Dekorationen für das BLuE-Büro, Feste, Buffet beim Sommerfest, …
* Lesen von Zeitungen[[9]](#footnote-10) – kritischer Umgang mit Medien
* Maßnahmen zur Steigerung der Auftrittskompetenz, die BLuE-Studierende dazu bemächtigt sich vor Publikum vorzustellen, über dasBLuE-Hochschulprogramm zu berichten etc.
* Ev. erweitern der digitalen Kompetenzen/Medienkompetenzen der BLuE-Studierenden

Besonders hervorzuheben sind auch Eigeninitiativen, die außerhalb der genannten Aspekte liegen und sowohl dem Lernfortschritt der BLuE-Studierenden in allen Bereichen und dem je eigenen dienlich sind.

**Allgemeines für Tutor\_innen**

* Die Tutor\_innen sind verpflichtet, den Nachweis über den Workload selbstständig und eigenverantwortlich zu dokumentieren (aufgewendete Zeit samt Inhalten wird festgehalten).
* Der Umgang mit Informationen über die BLuE-Studierenden muss vertraulich erfolgen.
* Auf einer Lernplattform (derzeit: Teams) werden alle wichtigen Informationen veröffentlicht.
* Es besteht die Möglichkeit der Anrechnung der Tutoriumstätigkeit für andere Lehrveranstaltungen der Ausbildung. Festgelegt wurde die Vorgehensweise für Primarstufenstudierende: BLuE kann für Übungen, Proseminare und Exkursionen angerechnet werden; ab dem fünften Semester auch für LVen aus den Schwerpunkten. Für die Anrechnung des Praktikums im achten Semester (Active Citizenship Learning) gelten besondere Richtlinien:
	+ Absolvierung der ACL LV (abgebildet im 5. Semester, kann aber ab dem 3. Semester absolviert werden)
	+ Rechtzeitiges Einreichen des Projektantrages im ZPPS
	+ Durchführen des Projekts im Rahmen des Tutoriums (BLuE dient als Reflexionsveranstaltung)
	+ Endbericht und Präsentation z. B. im Rahmen eines Portfolios
	+ BLuE LVL beurteilt das Praktikum anhand der Kriterien

**Konzept der Lehrveranstaltung *BluE:* Lebenskompetenz, Empowerment und Lernen an der Hochschule (Freigegenstand)**

Die LV beinhaltet 2 ECTS in Form von 2 SWST. Im Rahmen dieser LV finden sowohl organisatorische als auch inhaltliche Auseinandersetzungen statt. Gemeinsam setzen sich BLuE Studierende, Tutor\_innen und LVL mit Themen der selbstbestimmten Gestaltung eines „guten Lebens“ (Nussbaum, 2018) im Rahmen des hochschulischen Raums auseinander. Weiters bietet die LV Möglichkeiten für individuelle Beratung oder Reflexionsgespräche. Eine ganz wichtige Rolle spielen dabei die BLuE-Studierenden, die hier als Expert\_innen in eigener Sache fungieren.

Als Angebot werden alle Studierenden in einer weiteren Lehrveranstaltung supervisorisch begleitet.

Wichtig ist auch, das Semester möglichst angenehm zu beginnen und die BLuE-Studierenden in die neuen LV gut einzubegleiten. Genauso ist dann auch das Semesterende zu gestalten.

Insgesamt ist dieses Paper als *living document* zu verstehen, das mit den Erfahrungen und den Rückmeldungen der Studierenden wachsen wird.

**Literatur:**

Bauer, J., Lehrer, J. & Wohlmuth, G. (2018). Triale Berufsfeldvorbereitung - Anschlussmöglichkeiten an den Arbeitsmarkt. In S. Harter-Reiter, W. Plaute, & R. Schneider-Reisinger (Hrsg.), *Inklusive Hochschule: Diskursbausteine offener Hochschulbildung aus Theorie, Praxis und Forschung* (S. 103–114). Innsbruck: StudienVerlag.

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2008 Teil II Nr. 35, Bonn 31.12.2008.

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. (2017). *Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung: Für einen integrativeren Zugang und eine breitere Teilhabe*. Abgerufen am 28.09.17 von https://www.bmwfw.gv.at/Presse/AktuellePresseMeldungen/Documents/2017\_Strategien\_Book\_WEB%20nicht%20barrierefrei.pdf

Depauli, C. & Plaute, W. (2018). Assistenz. In S. Harter-Reiter, W. Plaute & R. Schneider (Hrsg.), *Kreuzungspunkte pädagogischer Bildung* (?). Innsbruck: Studienverlag.

Geier, I., Schober, C. & Niederreiter, H. (2018). Partizipieren bedeutet miteinander und voneinander lernen. In S. Harter-Reiter, W. Plaute & R. Schneider-Reisinger (Hrsg.), *Inklusive Hochschule. Diskursbausteine offener Hochschulbildung aus Theorie, Praxis und Forschung* (S. 145–160). Innsbruck: Studienverlag.

Plaute, W., Bauer, J., Harter-Reiter, S., Hawelka, V., & Thalhammer, T. (2020). Ein Weg zur inklusiven tertiären Bildung. Das Hochschulprogramm BLuE für Studierende mit kognitiven Beeinträchtigungen. *Menschen. Zeitschrift für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten*, *4/5*(43), 74.

Schneider-Reisinger, R., Bachmann, L., Bauer, J., Fischinger, L., Harter-Reiter, S., Plaute, W., & Schober, C. (2018). Das Hochschulprogramm BLuE - inklusive tertiäre Bildung für Studierende mit kognitiver Beeinträchtigung. In S. Harter-Reiter, W. Plaute & R. Schneider-Reisinger (Hrsg.), Inklusive Hochschule. Diskursbausteine offener Hochschulbildung aus Theorie, Praxis und Forschung (S. 329–342). Innsbruck: Studienverlag.

Schneider-Reisinger, R., Harter-Reiter, S., Schober, C., Kreilinger, M., Bauer, J., & Plaute, W. (2020). BLuE - Bildung als Teilhabepraxis in einer dialogisch-strukturierten Aufgabengemeinschaft. In I. Boban & A. Hinz (Hrsg.), *Inklusion und Partizipation in Schule und Gesellschaft. Erfahrungen, Methoden, Analysen* (S. 297–310). Weinheim Basel: Beltz Juventa.

Schober, C. (2020). Gleichbehandlung von BLuE-Studierenden in inklusiven Settings. In Rektorat der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig (Hrsg.), *ph.research* (Bd. 04, S. 44–47). Salzburg: Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig.

Schober, C. (2020). Gleichbehandlung von Lernenden in tertiären inklusiven Lehr-Lern-Settings. Aufgezeigt am Beispiel des BLuE-Hochschulprogramms an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig. In R. Schneider-Reisinger & M. Oberlechner (Hrsg.), *Diversitätssensible PädagogInnenbildung in Forschung und Praxis. Utopien, Ansprüche und Herausforderungen* (1. Auflage, S. 46–56). Leverkusen: Verlag Barbara Budrich.

Schober, C. (2020). Tutor\*innen als Angelpunkt des inklusiven BLuE-Projekts. In Rektorat der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig (Hrsg.), ph.research (in Druck). Salzburg: Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig.

***Anhang: Beispiel für einen BLuE-Stundenplan***

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Montag** | **Dienstag** | **Mittwoch** | **Donnerstag** | **Freitag** |
| **09:00 – 10:30** |  | **Potentialentfaltung:** N.N., 14tägig, Start: 10.10.**Raum** |  | 2,5h **Praxis** von 08:30 – 11:00h bei Jürgen Bauer ab 19.10.17(Haus D, Raum 203)Erzabt-Klotz-Straße 11 | **FEIERTAG** |
| **11:00 – 12:30** | **Selbststudium** mit Tutor\_innenN. N. & N. N. | **Selbststudium** mit Tutor\_innenN. N.  |  |  |  |
| **13:00 – 14:30** | **Ästhetische Forschung**Lehrende N.N.13:00 – 16:30**A2.34**mit N. N. | **Selbststudium** mit TutorinnenN. N. & N. N. |  | **Selbststudium** mit TutorinnenN. N. & N. N. |  |
| **15:00 – 16:30** |  | **Musikdidaktische Übung:** N.N.Start: 11.10.**Raum** | 14:30-16:00 Freizeitgestaltug mit N. N. |
| **17:00 – 18:30** |  |  | **Selbststudium** mit Tutorinnen N. N. & N. N. | **Tutorium: Lebenskompetenz, Empowerment und Lernen an der Hochschule**Verena hawelka& Maria Kreilinger**Raum** |  |

1. Bearbeitung und Ergänzung durch Verena Hawelka und Maria Kreilinger, November 2020 [↑](#footnote-ref-2)
2. Mindestalter: 18 Jahre, grundlegende Fähigkeiten in Lesen und Schreiben, Grundkompetenzen mit Computer und Handy, erfolgreiche Absolvierung des Bewerbungsgesprächs (siehe dazu auch Link zur Inklusiven Hochschule, verfügbar unter: [↑](#footnote-ref-3)
3. LV werden individuell aus den Lehrveranstaltungen des Studiengangs Primarstufe gewählt. [↑](#footnote-ref-4)
4. Die Aufgabenkataloge entstanden in Zusammenarbeit mit Galler Christina, Fink Sarah & Pichler Nicole, ihrerseits Tutorinnen der ersten Stunde. [↑](#footnote-ref-5)
5. Im Anhang befindet sich ein Beispiel für einen Stundenplan. [↑](#footnote-ref-6)
6. Während eines Semesters werden ein- bis zweimal Entwicklungsdialoge geführt. Die BLuE-Steuergruppe trifft sich mit den BluE-Studierenden, eine\_m\_r Tutor\_in und nach Wunsch einer weiteren Person des Vertrauens für einen Austausch (auch Zwischenbericht) über erreichte Ziele bzw. über Potenzial, das noch ausgeschöpft werden soll. [↑](#footnote-ref-7)
7. BLuE-Büro: Ein Raum, der Tutor\_innen und BLuE-Studierenden zur Verfügung steht. [↑](#footnote-ref-8)
8. Praxistagebuch: Im Rahmen der Praktika muss dieses geführt werden [↑](#footnote-ref-9)
9. Die Zeitung „einfach-informiert“ wurde abonniert und steht den Tutor\_innen sowie den BLuE-Studierenden zur Verfügung. [↑](#footnote-ref-10)